

## Anfrage zu den Aufgaben als Medienpädagoge

Tätigkeit: wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Medienpädagogik

Qualifikation: Promotion, zuvor Studium der Diplom-Pädagogik (mit der Kombination Erwachsenenbildung und Wirtschaftswissenschaft)

### Vorbemerkung

Zunächst ist generell zu erwähnen, dass ich in erster Linie als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig bin und wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre erfülle. Dabei sind jeweils spezifische Aufgabenfelder zu bearbeiten (je nach Disziplin und Ressourcenlage).

Der Bezug zur Medienpädagogik ist bei mir dadurch gegeben, dass ich mich vor allem auf theoretischer Ebene damit beschäftige. Zum Beruf des Medienpädagogen werden auf der Seite „Berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit folgende Angaben gemacht:

„Medienpädagogen und -pädagoginnen beschäftigen sich mit Hilfsmitteln, die Kommunikation und Kommunikationsformen ermöglichen, verändern, unterstützen oder verbessern. Sie arbeiten in erster Linie im Kulturbereich der öffentlichen Verwaltung und in der medienpädagogischen Forschung. Ebenso sind sie z.B. an Hochschulen, Gymnasien, Realschulen oder in Kindergärten beschäftigt. Auch bei Verlagen, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Werbeagenturen oder in der Softwareberatung können sie tätig sein.“

URL: <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=59503>

### Aufgabenfelder

Ich werde nun knapp meine Aktivitäten als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur aus subjektiver Sicht auflisten.

**Lehre:** Meine primäre Zuständigkeit liegt im Bereich der Lehre, d. h. ich biete Veranstaltungen an und betreue Studierende. Hierzu muss ich zunächst die Seminare konzipieren, inhaltlich und methodisch-didaktisch vorbereiten sowie umsetzen und schließlich sowohl die Veranstaltung evaluieren (und gegebenenfalls modifizieren) als auch die Leistungen der Studierenden bewerten und hierzu eine lernförderliche Rückmeldung geben.

**Forschung:** Daneben bin ich in manche Forschungsprojekte eingebunden und wende dabei unterschiedliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an (z. B. Literaturstudie, Datengewinnung und -auswertung, Texte verfassen, Ergebnisse präsentieren).

**Organisation:** Ich bin als Webadministrator für unsere Homepage zuständig und kümmere mich zusätzlich um einige technische Tools, die jeweils in Forschung und Lehre zum Einsatz kommen können (z. B. eine Lernplattformen oder eine Umfrage-Software). Zusätzlich fallen immer mal wieder organisatorische Dinge an, etwa die Zuständigkeit für die interne Evaluation aller Veranstaltungen der Medienpädagogik etc.

**Beratung:** Zusätzlich zu meinen Kernaufgaben bin ich noch als Fachstudienberater aktiv. Hierbei berate ich u. a. Interessenten an unserem Studiengang oder helfe bereits immatrikulierten Studenten bei Fragen und Problemen weiter.

## **Kompetenzfelder**

Wenn ich versuche, das in den Begriffen zu bündeln, die ungefähr vergleichbar sind mit der Fertigkeitenhierarchie, komme ich zu folgender Auflistung:

### **Sachkompetenz**

Wissensstand aktuell halten: regelmäßig Recherchen und Literaturstudium betreiben.

Fachinformationen auswerten und gegebenenfalls aufbereiten sowie vermitteln.

Aktive Auseinandersetzung mit aktuellen Medientechnologien.

### **Sozialkompetenz (insbesondere Kommunikation und Kooperation)**

Mit anderen Bereichen austauschen und zusammenarbeiten (uniintern, z. B. Kollegen oder Verwaltung, und extern, z. B. mit Projektpartnern).

Eigene Forschungsergebnisse publizieren und vorstellen (dies ist eine Schnittstelle zur Sachkompetenz).

Tätigkeit als Fachstudienberater (mit allen zugehörigen Kompetenzen, die für eine Beratung notwendig sind).

### **Pädagogische bzw. methodisch-didaktische Kompetenz**

Seminare konzipieren, realisieren und evaluieren (inhaltlich gesehen spielt hier natürlich die Sachkompetenz eine Rolle).

Dabei Studierende unterrichten, beraten und begleiten.

### **Selbstkompetenz**

Bei meiner Tätigkeit habe ich relativ hohe Autonomie und Verantwortung. Deshalb sollten u. a. einige „Sekundärtugenden“ vorhanden sein, etwa Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit oder die Fähigkeit zum selbstorganisierten Arbeiten.

### **Sonderfall: Technik-Kompetenz**

Da wir an der Professur für Medienpädagogik uns sowohl theoretisch wie praktisch mit Bildungstechnologien auseinandersetzen, ist es notwendig, damit im Umgang geübt zu sein.